



Presseinformation

Düsseldorf, 17.01.2022

## Elf ERC-Starting Grants gehen nach Nordrhein-Westfalen

**Herausragende Nachwuchswissenschaftler erhalten EU-Förderung von bis zu 1,5 Millionen Euro über fünf Jahre.**

Pressesprecher

Jochen Mohr

Telefon 0211 896– 4790

Telefax 0211 896– 4575

presse@mkw.nrw.de

Elf exzellente Nachwuchsforscher aus Nordrhein-Westfalen erhalten die begehrten Starting Grants des Europäischen Forschungsrats (ERC). Die Forschungsvorhaben der Wissenschaftler aus Aachen, Bochum, Bonn, Köln, Münster und Paderborn werden dadurch jeweils mit bis zu 1,5 Millionen Euro über fünf Jahre gefördert. Ziel der EU-Förderung ist es, vielversprechende Nachwuchskräfte in der grundlagenorientierten Forschung zu Beginn ihrer eigenständigen Karriere zu unterstützen.

„Die Preisträger aus Nordrhein-Westfalen haben sich mit ihrer exzellenten Arbeit in einem Wettbewerb herausragender europäischer Nachwuchsforscherinnen und –forscher durchgesetzt. Die jungen Wissenschaftler erforschen vielfältige Themen von großer gesellschaftlicher Relevanz – von Quantentechnologie bis zu Krankheiten wie Epilepsie. Dieser Erfolg zeigt erneut, dass Nordrhein-Westfalen mit seinen starken und international renommierten Hochschulen und Forschungseinrichtungen ein attraktiver Standort für aufstrebende Nachwuchskräfte in der Wissenschaft ist“, sagt Wissenschaftsministerin Isabel Pfeiffer-Poensgen.

Die ERC-Grants werden im Rahmen des EU-Programms Horizont Europa vergeben. Mit der Starting Grant-Ausschreibung 2021 werden insgesamt 397 Nachwuchsforschende gefördert, 72 davon in Deutschland. Insgesamt stehen für die Starting Grants 619 Millionen Euro zur Verfügung. In den vergangenen zehn Jahren sind 89 Starting Grants an Forscherinnen und Forscher aus Nordrhein-Westfalen gegangen.

Weitere Informationen zu den Starting Grants finden Sie [hier](#).

Völklinger Straße 49

40221 Düsseldorf

www.mkw.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:

S-Bahnen S 8, S 11, S 28

(Völklinger Straße)

Rheinbahn Linie 709

(Georg-Schulhoff-Platz)

Rheinbahn Linien 706, 707

(Wupperstraße)

In Nordrhein-Westfalen werden nun gefördert:

<b>Institution</b>	<b>Forscher</b>	<b>Thema</b>
Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e. V. (DZNE), Bonn	Dr. Dr. Ahmad Aziz	Tandem Repeats Associated with Neurogenomic Somatic Instability and Neurodegeneration
Max-Planck-Institut für Mathematik, Bonn	Dr. Tobias Barthel	Spectral Geometry of Higher Categories
Ruhr-Universität Bochum	Dr. Jonathan Bedford	What is controlling plate motions over the minutes to decades timescale?
Universität Köln	Prof. Dr. Matthias Heinz	Managing People - How Employees' Social Preferences Shape the Returns to Management Practices
Humboldt Zentrum für Nano- und Biophotonik, Universität Köln	Prof. Marcel Schubert	Optical Sequencing inside Live Cells with Biointegrated Nanolasers
Universität Paderborn	Prof. Dr. Klaus Jöns	Lithium Niobate Quantum systems
Universität Münster	Dr. Ilya Igorevich Kuperenko	Light elements in the core
RWTH Aachen	Dr. Christoph Kuppe	Decoding diabetic kidney disease
RWTH Aachen	Prof. Michael Schaub	Higher-Order Hodge Laplacians for Processing of multi-way Signals
RWTH Aachen	Dr. Yang Shi	B Cell Engineering and Tertiary Lymphoid Structure Induction via Biomaterials for Cancer Immunotherapy
Universitätsklinikum Bonn, Universität Bonn	Dr. Michael Wenzel	Targeting epilepsy with phototherapeutics